



Ihr Zeichen

Unser Zeichen
Wu,Büe/RPK Abschied

8307 Effretikon, 20. Juni 2004

Geschäft Nr. 115/04

28.9 Polizei.- Antrag des Stadtrates an den Grossen Gemeinderat betreffend Beteiligung der Stadt an einer Erweiterung der Unterniveaugarage Effi-Märt und Neugestaltung des Märtplatzes.-

Antrag:

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat die Vorlage anzunehmen.

Begründung:

Für die geplante Erweiterung des Alters- und Pflegeheimes Bruggwiesen benötigt die Stadt 28 Parkplätze in einer Unterniveaugarage. Diese Plätze können in Zusammenarbeit mit der Siska Heuberger Holding AG in der Erweiterung der Effi-Märt-Garage untergebracht werden. Die geplante Erweiterung besteht aus Total 91 Parkplätzen, wovon die Siska Heuberger Holding AG deren 51 übernehmen wird. Die Stadt übernimmt und finanziert 28 Parkplätze für die Erweiterung des Altersheimes, und 12 weitere Parkplätze sollen als Vorleistung im Hinblick auf eine Zentrumsverdichtung für die Stadt erstellt werden.

Mit der Erweiterung des Parkplatzangebotes im Zentrum von Effretikon können die Geschäfte im Effi-Märt, sowie die anderen Detaillisten im Zentrum von Effretikon, zusätzliche Kundinnen und Kunden gewinnen. Vor allem zu gewissen Spitzenzeiten (Freitag/Samstag) können zusätzliche Parkplätze die Attraktivität des Zentrums steigern. Auch die geplanten, zusätzlichen öffentlichen Angebote auf dem städtischen Grundstück erfordern weitere Parkierungsmöglichkeiten.

Die Zufahrt in die Unterniveaugarage direkt ab der Gestenrietstrasse wird als Vorteil gegenüber möglichen anderen Varianten gewertet. Die Bewirtschaftung der gesamten Unterniveaugarage, mit der vorgesehenen Erweiterung, soll durch ein Pooling-System mit Zufahrtsschranke erfolgen, in welchem nur einzelne Parkplätze fest vergeben werden. Die restlichen Parkplätze sind frei verfügbar und somit effizienter nutzbar.

Die relativ hohen Kosten von Fr. 36'650.- pro Parkplatz sind durch den aufwändigen Baustellenort der die Erstellung verschiedener Provisorien erfordert, und des schlechten Baugrundes zu erklären.

Die Wiederherstellung des Platzes mit zusätzlichem Komfort wird begrüsst. Die öffentliche Fläche (Märtplatz) wird wieder mit in Sand verlegtem Naturstein ausgeführt. Bei den privaten Bereichen und den Passagen werden Granitplatten 80 x 80 cm verwendet. Damit kann auch die Interpellation von Kurt Brüngger, SP vom 3. Sept. 2001 erfüllt werden. Bei der Steinauswahl ist es wünschenswert, dass der Calanca Granit verwendet werden kann. Es sollen aber auch andere Steinvarianten überprüft werden.

Bei der Ausstattung des Märtplatzes muss darauf geachtet werden, dass weiterhin genügend Veloständer vorhanden sind und es auch weiterhin Spielgeräte für die Kinder hat.

Die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) wird während des Baubewilligungsverfahrens gemacht und allfällige Korrekturen würden dann noch vorgenommen.

Minderheitsantrag:

Eine Minderheit der Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat das Geschäft abzulehnen.

Begründung:

Die Kosten von Fr. 1'621'000.- für die Erstellung von 28 Pflichtparkplätzen und 12 Wunschparkplätzen unter Niveau sind zu hoch. Insbesondere das unnötige Erstellen von 12 Parkplätzen auf Vorrat verteuern das Projekt. Die Benutzung der Parkplätze für den vorgesehenen Zweck (für das Alters- und Pflegeheim) kann nicht immer gewährleistet werden. Somit bezahlt die Stadt Parkplätze, die hauptsächlich für das Effi-Märt-Einkaufszentrum benötigt werden sollen, was sicher nicht Aufgabe unserer Stadt ist.

Der viel benutzte Effimärtplatz wird ein Jahr lang eine Baustelle sein und die Bevölkerung kann diesen nicht nutzen. Mit der Grossbaustelle „Erweiterung Alters- und Pflegeheim“ wird im Zentrum in absehbarer Zeit schon gebaut und die nötigen Parkplätze können in diesem Projekt realisiert werden. Es braucht keine zusätzliche, unnötige Baustelle an einem so zentralen Ort.

Ausserdem muss mit diesem Projekt die wunderschöne Linde, die im Sommer ein willkommener Schattenspender ist, gefällt werden, was nicht gerade zur Förderung der Lebensqualität führt.

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon
Rechnungsprüfungskommission



André Buecheler
Präsident



Samuel Wuest
Aktuar